



Fachbereich



Energie
Gebäude
Umwelt

Stoffstromstudie

Biores

Prof. Dr.-Ing.
Christof Wetter

Dipl.-Ing.
Elmar Brüggling, M.Sc.

Dipl.-Ing.
Marius Kerkering, M.Sc.

Stegerwaldstraße 39
48565 Steinfurt



Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



provincie
Gelderland



Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

provincie
Overijssel





Fachbereich



Energie
Gebäude
Umwelt

Prof. Dr.-Ing.
Christof Wetter

Dipl.-Ing.
Elmar Brüggling, M.Sc.

Dipl.-Ing.
Marius Kerkering, M.Sc.

Stegerwaldstraße 39
48565 Steinfurt

Aufgabe

- Massenströme in die Region und aus der Region
 - Materialbewegungen durch Gewinnung, Verarbeitung, Produktion
 - Verbrauch und Verwertung von Roh-, Hilfs und Betriebsstoffen
 - Energie, Produkte und Abfälle
- Einbindung des Wissens in ein Netzwerk aus regionalen Institutionen und Akteuren
- Beeinflussung der Massenströme nach Nachhaltigkeitskriterien und Schließung von Stoffkreisläufen





Fachbereich



Energie
Gebäude
Umwelt

Prof. Dr.-Ing.
Christof Wetter

Dipl.-Ing.
Elmar Brüggig, M.Sc.

Dipl.-Ing.
Marius Kerkering, M.Sc.

Stegerwaldstraße 39
48565 Steinfurt

Methode

- Der Fokus wird zunächst auf landwirtschaftlich relevante Massen-, Energie- und Finanzströme im Kreis Steinfurt gelegt
- Insbesondere in Bezug auf Viehveredlung und Biogaserzeugung
- Zwei Experten-Workshops
 - Prozessschritte von der Produktion bis zum Verkauf
 - Querverbindungen und Systemabhängigkeiten
- Erarbeitung eines Massenstromdiagramms





Fachbereich



Energie
Gebäude
Umwelt

Prof. Dr.-Ing.
Christof Wetter

Dipl.-Ing.
Elmar Brüggling, M.Sc.

Dipl.-Ing.
Marius Kerkering, M.Sc.

Stegerwaldstraße 39
48565 Steinfurt



Ziele

- **Transparenz der Stoffströme**
 - Anbau von Energie und Futterpflanzen
 - Ausbringung von Wirtschaftsdüngern
 - Nährstoffkonzentrationen auf den Flächen
 - Importe von Futtermitteln
- **Klimaschutzaspekte erfassen und bewerten**
- **Finanzströme erfassen und bewerten**
- **Entwicklung von energetischen und technologischen Synergieeffekten**
- **Kostenreduzierung in der gesamten Produktions- und Energiekette**
- **Austausch innovativer Konzepte**